

03
2025

HERBST



Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at



Vielfältiges Geschehen

Premiere

S. 3

Seelsorgeraumleiter Pfarrer Ruthofer feierte Anfang September in Semriach eine Messe, die in Radio und Fernsehen österreichweit übertragen wurde.

Startzeichen

S. 8-9

Mit einer Messe und danach geselligem Beisammensein feierten die sieben Pfarren miteinander einen gelungenen Start als Seelsorgeraum.

Buchpräsentation

S. 12

Nach Recherche- und Forschungsarbeiten über gestalterische Veränderungen in der Pfarrkirche veröffentlichte Maria-Magdalena Reiter ein Buch.

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin,
lieber Leser
unseres Pfarrblattes!



Foto: Pfarre / P. Schlör

*„Vertrauen
wir, dass Gott
durch seinen
Geist die Kir-
che leitet.“*

Ecclesia semper reformanda est!

Unsere Kirche ist – weil sie in Zeit und menschliche Strukturen eingebettet ist – immer der Veränderung unterworfen. Dies wird nicht nur durch gewandelte Glaubensansichten im Laufe der Jahrhunderte oder beim Amtsantritt eines neuen Papstes deutlich, auch in unserem Bereich gibt es immer wieder Neuerungen und Veränderungen. In unserem Seelsorgeraum GU-Nord stehen im kommenden Arbeitsjahr einige personelle Änderungen an.

Mag. Andreas Steiner, langjähriger Pastoralreferent in den Pfarren Semriach und Gratkorn und in den letzten Jahren auch Handlungsbevollmächtigter für Pastoral im Seelsorgeraum, hat eine Stelle als Referent im Ordinariat angeboten bekommen. Für diese Aufgabe wünschen ihm alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seelsorgeraums Gottes Segen und danken von Herzen für sein Wirken und Engagement bei uns.

Ein neuer Mitarbeiter, Herr Daniel Banovac wird bei uns tätig sein – seine Aufgabenbereiche sind noch zu entwickeln.

Er möge herzlich willkommen sein.

Pastoralreferent Georg Salvenmoser wird sich ab kommendem Frühjahr eine mehr-

monatige Auszeit – ein Sabbatical – nehmen und Pastoralreferent Mag. Peter Schlör wird im Herbst 2026 seinen Ruhestand antreten. Hier soll als Ersatz für beide Herren – bei Georg Salvenmoser übergangsweise und bei Peter Schlör als Nachfolge – eine Person angestellt werden. Genauere Details oder Namen sind noch nicht bekannt. Alle Personen werden nicht auf einzelne Pfarren sondern auf den Seelsorgeraum angestellt. Neue Gesichter bedeuten natürlich Veränderung. Durch andere Fähigkeiten und Charismen mag es sein, dass wir manch Liebgewonnenes aufgeben oder abändern müssen. Aber es ergeben sich dadurch auch neue Möglichkeiten und Chancen. Richten wir unseren Blick auf diese, gehen wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Wir vertrauen ja, dass bei allen unterschiedlichen handelnden Personen es Gott ist, der durch seinen Geist die Kirche und somit auch unseren Seelsorgeraum leitet.

In diesem Vertrauen und „in Gott’s Nam“ – beginnen wir also dieses neue Arbeitsjahr.

Ihr Seelsorgeraumleiter und Pfarrer

Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 / 2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner

Lektorat: Renate Handl

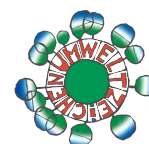
Layout und Satz: Andreas Steiner

Offenlegung gemäß Mediengesetz
Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 14. November 2025

Abholung für Austragende:
ab 11. Dezember 2025



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Premiere für unseren Pfarrer

Pfarrer Ronald Ruthofer wurde bereits im Spätsommer des Vorjahres gebeten, am 7. September 2025 in Semriach die Messfeier zu übernehmen. Der Hintergrund: Dieser Gottesdienst wurde als Rundfunk- und Fernsehmesse österreichweit im Radio und mit acht Kameras in ORF III übertragen.

Seit längerem wurde immer wieder an der Organisation gearbeitet, die Gestaltung gemeinsam fixiert, Personen um ihre Mitwirkung und Beteiligung gebeten, der Ablauf immer weiter verfeinert. Dies ist auch notwendig und dadurch ist eine hohe Qualität in der Übertragung möglich, weil alle diese Informationen in ein Regiebuch münden.

Genau und gebündelte Information

Darin sind sämtliche Texte im Wortlaut, die Musikstücke, jeweils aktive Personen und die Orte des jeweiligen Geschehens in der Kirche genau aufgelistet und zusammengefasst. Besonders wichtig: Es müssen recht exakte Zeitangaben dabei sein, die gesamte Übertragung dauert nur eine Stunde.

Es ist also Ziel, dass die Feier sehr genau im Zeitplan erfolgt und so wirklich alles in die österreichischen Wohnzimmer übertragen werden kann und nicht bereits vor dem Schlusssegen ausgeblendet werden muss. Damit eine gewisse Sicher-

heit gegeben ist, wurde am Vorabend mit allen Beteiligten zuerst die Licht- und Tontechnik bestmöglich eingestellt und dann genau nach Regiebuch geprobt und „Probemesse“ gefeiert.

Jetzt, einige Zeit nach der Übertragung lässt sich sagen: Kein großes Hoppala, kein technisches Problem – die Mühe hat sich ausgezahlt, es ist alles geglückt! Unser Pfarrer und das gesamte Pfarrteam in Semriach haben ihre Radio- und Fernsehpremiere erfolgreich bestanden. Zwei ehrenamtlich Engagierte und Pfarrer Ruthofer standen dann unmittelbar nachher noch 75 Minuten lang für Telefongespräche zur Verfügung.

Andreas Steiner

Gut vorbereitet fanden am Vorabend Toneinstellungen (oberes Bild) und Ablaufproben einzelner Teile (Bild unten links) statt. Es folgte eine Durchlaufprobe mit anschließender Besprechung. Am Sonntag lief dann alles an den Regieplätzen für Radio und Fernsehen (Bild unten rechts) zusammen.



Fotos (3): Claudia Heger



Alles Gute, Maria Paier!

Am 15. August nutzten die Verantwortlichen der Pfarre die Gelegenheit und gratulierten Maria Paier zum kürzlichen halbrunden Geburtstag.

Pfarrer Ruthofer wies am Ende der Messfeier auf ihr vielfältiges Engagement hin, sei es als Kirchenführerin oder als Pfarrgemeinderätin oder als Aktive im Chor der Pfarre.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Sauseng und Jinni Pally als seine Stellvertreterin gratulierten seitens des Pfarrgemeinderates in persönlichen Worten sehr herzlich und dankten für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Pfarre Frohnleiten. Ad multos annos!

Andreas Steiner

Foto: Pfarre / A. Steiner



Es war mir eine Freude!

Ich darf an dieser Stelle „Danke“ sagen - mich trägt es beruflich weiter. Für Frohnleiten und Röthelstein war mein Tun wohl am ehesten in der Gestaltung der „Begegnung“ sichtbar. Das Zusammenwirken mit Pfarrer Ruthofer sowie Verantwortlicher Karla Jöstl-Schmerda und zuvor Bruno Pিরer im Führungsteam war eine meiner zentralen Aufgaben. Ich hoffe, es ist mir halbwegs gelungen, mein Wissen und Können gemeinsam mit den Verantwortlichen der Pfarre bei der Bewältigung von Herausforderungen einzubringen. Es war eine interessante und erfüllende Zeit, für das Miteinander Ihnen allen „Vergelt's Gott“, ich wünsche für die Weiterentwicklung der Pfarren Röthelstein und Frohnleiten gutes Gelingen!

Andreas Steiner

Foto: G. Neuhöf/Sonntagblatt



Wir gratulieren: Franz Affenberger ist 80

Sein Engagement und Einsatz ist nach wie vor ungebrochen und bewundernswert. Über Jahre und Jahrzehnte hat er im Kindergarten, im Klostergarten, bei Pfarrball und Erntedankfest oder in Adriach als Lichtträger immer wieder angepackt. Ohne ihn wäre die Dachstuhlrenovierung von Pfarrkirche und Kloster wohl nichts geworden. Der Jubilar hat darüber hinaus als Musiker viele schöne Feste mit seiner „Steirischen“ umrahmt. Wir sind sehr dankbar, gratulieren herzlichst und wünschen ihm alles Gute und beste Gesundheit.

Redaktion

Foto: P. Schlor



Steiermärkische
SPARKASSE 

Gedenkstätte an der Rechbergstraße



Ein schlichtes Zeichen des Glaubens ist die **Gedenkstätte an der Rechbergstraße** (B64) in Schrems. Diese erinnert an das tragische Busunglück vom 14. September 1983, das als einer der schrecklichsten Verkehrsunfälle in der steirischen Geschichte gilt. Ein ungarischer Reisebus mit 46 Insassen an Bord verunglückte auf der Rechbergstraße – unweit vom km 44,0 – aufgrund eines Bremsversagens. Der Bus durchbrach in der vorletzten Serpentine eine Leitschiene und stürzte eine steile Böschung hinunter. Er überschlug sich mehrmals und kam schließlich zerstört vor einem Bauernhof zum Liegen. Bei diesem Unglück kamen 15 Menschen ums Leben und über 30 weitere Personen wurden teils schwer verletzt. Die Reisegruppe aus Debrecen (HUN) befand sich auf einem Betriebsausflug in Österreich und war auf dem Weg von der Teichalm nach Wien.

Vierzig Jahre nach dem verheerenden Unglück wurde auf Initiative von **Rudi Roth**, ungarischer Honorarkonsul in der Steiermark, am Unfallort, in der sogenannten „Ungarnkurve“, unter Mitwirkung der ungarischen Botschaft in Wien, des Honorarkonsulats in Graz und des Forum Hungaricum eine würdevolle Gedenkstätte mit zwei zweisprachigen Gedenktafeln aus Bronze auf einem Kleinsteinpfaster-Fundament errichtet.

Die Absturzstelle wurde mit einer Metalltafel auf der erneuerten Leitschiene gekennzeichnet.

Der ungarische Priester **Istvan Hollo** gestaltete genau am 40. Gedenktage, dem 14. September 2023, eine berührende Einweihung mit einer bewegenden Zeremonie. Unter den Anwesenden waren Überlebende, Angehörige und hochrangige Politiker, darunter der ungarische Ministerpräsident Gergely Gulyas.

Der Stein der Gedenkstätte, die an das tödliche Busdrama 1983 erinnert, kommt direkt aus dem Rechberg und ist eine würdige Erinnerung an die Opfer und ein Gedenkort für die Überlebenden. **R.I.P.**

Johann Melinz

Ein Stein als Ort der Erinnerung soll den Unfall und die Toten nicht vergessen lassen. Für die Lebenden möge er Zeichen und Mahnung sein.

Fotos (2): H. Melinz



Restaurierung des Kreuzes am Taboraufgang

Frohnleitnerinnen und Frohnleitnern, die auf dem Weg zum Bahnhof oder nach Mauritzen auf die andere Seite der Mur oder in entgegengesetzter Richtung zu Fuß unterwegs sind, ist vielleicht schon aufgefallen, dass das Kreuz am Taboraufgang in neuem Glanz erstrahlt. Am Freitag, 22. August hat unser Pfarrer Ronald Ruthofer nach der Abendmesse in einer Segensfeier das restaurierte Kreuz gesegnet.

Franz Kainz vgl. Traninger hat den Korpus in vielen Arbeitsstunden fachmännisch und wunderbar erneuert. Abschleifen, Schadstellen ausbessern, bis zu sieben Farbschichten auftragen – so schildert er die Arbeiten. Er hat schon einige Kreuze in Frohnleiten hergerichtet. Dafür sei ihm herzlich „Danke“ und „Vegelt’s Gott“ gesagt.

Das Kreuz am Taboraufgang wurde 1961 zum Abschluss einer Volksmission errichtet und vom Servitenpater Angelikus M. Schwarzenbacher

Foto: privat



Initiatorin Maria Paier dankt Franz Kainz für die fachmännische Instandsetzung.

gesegnet. Es wurde schon mehrmals restauriert; zuletzt 1982.

Im Benediktionale, bei den Segensgebeten der Kirche, steht: „Stärke alle Menschen, die dieses Kreuz ehren, im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Lass alle, die hier vorübergehen, im Schutze des ge-

kreuzigten Erlösers geborgen sein.“ An diese Gebetsbitte möge uns der Blick auf den Gekreuzigten erinnern, wenn wir an diesem gesegneten Ort vorbeigehen, kurz innehalten und mit „Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen“ das Bild unseres Heiland und Erlösers grüßen. *Maria Paier*





01.–31. OKTOBER

RAIFFEISEN OKTOBER- GESPRÄCHE

Gemeinsam mehr erreichen.

Ob Sparen, Absichern oder Investieren – Raiffeisen steht als kompetenter Partner zur Seite. Wir begleiten in allen Lebenslagen und bieten für jede Herausforderung die passende Lösung. Buchen Sie gleich Ihr persönliches Oktober-Gespräch – online oder vor Ort in Ihrer Raiffeisenbank.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech

Mariazell – die Gnadenmutter lässt grüßen

Spontan habe ich mich entschlossen, mich der kleinen Pilgergruppe nach Mariazell auf der letzten Etappe anzuschließen. Okay, ich gebe es ja zu, ein bisschen hat das Drängen meiner Frau schon mitgeholfen, da das frühe Aufstehen ja doch nicht ganz meins ist.

In aller Herrgottsfrüh ließen wir uns, Marlene Reiter, Johannes Jantscher, meine Frau und ich – alles erfahrene Mariazell-Geher, am Donnerstag, den 14. August mit dem Taxi aufs Nederalpl bringen. Verschlafen stiegen wir aus dem Taxi und begrüßten die Wallfahrer aus Frohnleiten und Oberwölz aufs herzlichste. Ein kräftiger Kaffee machte uns munter und erst jetzt wurde uns gewahr, welch ein herrlicher Morgen uns am Beginn der letzten Etappe erwartete.

Start an einem prachtvollen Tag

Mit einem Gebet starteten wir in bester Stimmung unseren Fußmarsch. Die ersten Kilometer waren geprägt von Plaudereien und auch ernstesten Gesprächen. Dann ließ ich mich etwas zurückfallen und hing meinen eigenen Gedanken nach. Es tat der Seele gut Bodenhaftung zu spüren, die Stille zu genießen, den Herzschlag und das Atmen wahrzunehmen. Auf einmal begann ich die Blumen am Wegrand zu registrieren, den Wald in seiner Vielfalt – ich entdeckte sogar einige Käferbäume – und die wunderschöne Landschaft zu betrachten, aber auch das Säuseln des Windes zu genießen. Fürwahr ein Geschenk des Himmels. Das Gehen entwickelte sich zu einem Dahinschweben und auf einmal kam mir Pater Simon in den Sinn, ein wahrer Meister auf diesem Gebiet.

Auf der Herrenbodenalm empfing uns bei der ersten Raststation Mu-

sik. Die Überraschung war perfekt. Manfred Prietl kam uns entgegen und spielte mit seiner Ziehharmonika auf. Nach dieser willkommenen Pause gingen wir dann gestärkt weiter. Immer wieder staunte ich über die vielen Pilgerkreuze am Wegrand. Sie geben uns Auskunft wann, von wo und wer diesen Weg vor uns schon gegangen ist. Es muss schon etwas ganz Besonderes dahinterstecken, dass sich so viele Menschen immer wieder auf diesen Weg mit demselben Ziel begeben. Unterwegs kamen wir bei einem Standl vorbei, wo Kinder bemalte Steine und Pilgerandenken verkauften. Gut und schön, aber nicht ganz in meinem Sinn, dass heutzutage alles vermarktet werden muss.

So ging ich frohgemut weiter und war schon mit den Gedanken beim Mooshubenwirt und die Vorfriede auf ein gutes Fischgericht im Fischrestaurant wuchs mit jedem Schritt. Umso größer war dann die Enttäuschung, dass das Restaurant

nur für Pensionsgäste zugänglich ist. Dank dem Organisationstalent von Oberschönauer Franz Waidacher haben wir doch noch ein Gasthaus gefunden, das eigens für uns aufgesperrt hat.

Umsichtiges Organisationstalent

An dieser Stelle sei dem Franz herzlich gedankt, der mit großer Umsicht alles im Griff hatte. Zeitgerecht näherten wir uns nach dem Mittagessen unserem Ziel. Nachdem wir den Mariazeller Kreuzberg erklimmen hatten, mussten alle fürs Foto durchs Luckerte Kreuz gehen.

Den Abschluss der Wallfahrt und zugleich den Höhepunkt bildete wie jedes Jahr die heilige Messe in der Basilika mit unserem Stadtpfarrer Ronald Ruthofer. Mit dem Segen der Gnadenmutter ausgestattet und gestärkt begaben wir uns anschließend zur Lebzelterei Pirker und ließen den Tag mit süßen Köstlichkeiten ausklingen. Danke, dass ich dabei sein durfte. *Anton Wieser*

Foto: privat



Die am letzten Tag um vier Pilger verstärkte Wallfahrergruppe unterwegs – immer mit ihrem Ziel vor Augen.



◀ Pfarrer Ruthofer in der Rolle des Zeremoniärs, Vikar André-Jacques Kiadi, Pfarrer Martin Trummler als Vertreter des Bischofs und Pfarrer Horst Hüttl feierten gemeinsam die Messe.

► Die Semriacher Pfarrkirche war gut besucht, aus allen Pfarren waren zahlreiche Menschen zur gemeinsamen Feier gekommen.



▼ Gesellig ging es nach der Messe auf der Kirchwiese weiter, die Menschen kamen miteinander ins Gespräch, man plauderte ausgelassen.



Sieben auf e

Am letzten Sonntag im Juni konnte Pfarrer und Seelsorgeraumleiter Ronald Ruthofer seine Begrüßungsworte an eine volle Semriacher Kirche richten. Aus den sieben Pfarren des Seelsorgeraums waren zahlreiche Menschen gekommen, um miteinander Messe zu feiern. Pfarrer Martin Trummler aus Voitsberg verlas im Auftrag ein Grußwort von Bischof Wilhelm Krautwaschl und leitete die Feier, Regionalkoordinator Martin Rapp erläuterte in einer kurzen programmatischen und mitreißenden Ansprache, wie ein Seelsorgeraum funktionieren kann.

Die Messfeier war musikalisch abwechslungsreich gestaltet, Instrumentalmusik wechselte mit Klängen des Semriacher Kirchenchors. Die Gottesdienstgemeinde sang bei modernen und rhythmischen Liedern mit, sowie



Schlüsselpersonen im Seelsorgeraum

Vordere Reihe (v.l.): gf. Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte der sieben Pfarren und das SR-Führungsteam, Josef Eisenberger (Semriach), Sandra Köppl-Hoinik (Röthelstein), Karla Jöstl-Schmerda, Ronald Ruthofer, Andreas Steiner (Führungsteam), Mario Hager (Übelbach), Christine Fekonja (Gratkorn), Sabine Korpics (Deutschfeistritz mit Peggau), Reinhard Kollegger (Stübing, mit Tanja Benedikt) und Josef Sauseng (Frohnleiten).

Hintere Reihe (v.l.): Martin Rapp (Regionalkoordinator), Georg Salvenmoser (Pastoralreferent), Elfriede Rieger (pastorale Mitarbeiterin), André-Jacques Kiadi (Vikar), Peter Schlör (Pastoralreferent), Horst Hüttl (Pfarrer), Christina Eisenberger (Pfarrsekretärin), Veronika Mautner (Pfarrsekretärin), Sonja Viertler (Diözesanratsdelegierte), dahinter Sr. Roswitha Bauer (Oberin Kloster Dult), Margret Schinnerl (Pfarrsekretärin), Martin Trummel (Regionalkoordinator) und Ludwig Fassl (Kirchenratsvorsitzender Adriach).

einigen Streich

auch mit Orgelbegleitung. Vertreterinnen und Vertreter aller Pfarren teilten sich Lesungen und Fürbitten. Schließlich gab es ein Gruppenfoto der zahlreichen Aktiven im Seelsorgeraum GU-Nord und mehrmals Applaus.

Gesellig ging es vor der Kirche weiter: Kühle Getränke halfen bei der hohen Temperatur, Frankfurter, Aufstrichbrote und Kuchen gegen den Hunger. Außerdem war unter anderem für musikalische Unterhaltung gesorgt. Insgesamt war dieses Startfest eine Premiere: Die sieben Pfarren Röthelstein, Frohnleiten mit Adriach, Übelbach, Deutschfeistritz mit Peggau, Stübing, Gratkorn und Semriach haben Messfeier und Fest miteinander und gemeinsam vorbereitet und organisiert. Der Start in die Zukunft der Kirche bei uns ist gelungen! *Andreas Steiner*



Fotos(S): Claudia Heger

◀ Die Musik der „Bauchspeckbradler“ sorgte für gute Stimmung bis zum Schluss. Manche Gäste blieben länger als zuerst gedacht.

Zusammenarbeit stärken

Die Zusammenarbeit der pastoral Tätigen im Seelsorgeraum wird organisatorisch vertieft. Pastoralreferent Peter Schlör hatte seinen Bürostandort bisher in Frohnleiten, er teilt sich seit Juli nun neu das Büro mit Pastoralreferent Georg Salvenmoser in Deutschfeistritz.

Dadurch soll die Zusammenarbeit des Pastoralteams intensiver gestaltet werden können.

Georg Salvenmoser wird ab März eine mehrmonatige Auszeit (Sabbatical) machen, so kann manches aufgefangen werden. Peter Schlör geht ins letzte Berufsjahr, eine gute Übergabe seiner Agenden kann so ebenfalls vorbereitet werden.

Wichtig zu wissen ist, dass er weiterhin seine Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten aus fast 35 Berufsjahren in Frohnleiten und Röthelstein

einbringen wird und gerne dahingehend kontaktiert werden kann. Die Gestaltung von Feiern, Zeremonien, Andachten und Ritualen sind eine seiner Stärken, diese stellt er im ge-

samten Seelsorgeraum zur Verfügung. Das gilt auch für den Schwerpunkt Trauerpastoral, in dieser Thematik ist er ebenfalls fachlich sehr versiert.

Andreas Steiner

Foto: Chr. Eisenberger

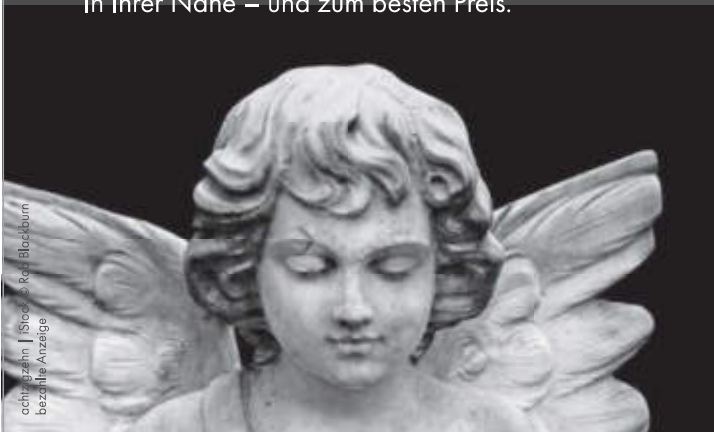


G. Salvenmoser, P. Schlör und A. Steiner (v.l.) beim Seelsorgeraumstartfest.

BESTATTUNG FROHNLEITEN

UND UMGEBUNG

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.



acht bis zehn | 1800- bis Real-Blockbau
bezahlte Anzeige

OBIS 24
UHR

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**

Bestattung Frohnleiten

Hauptplatz 21
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 39707

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

GRAZ
BESTATTUNG

Chorausflug nach Zagreb und Pläne für den Herbst

Zum Abschluss des letzten Schuljahrs unternahm der Chor der Pfarre Frohnleiten einen Tagesausflug nach Zagreb, um unseren ehemaligen Pfarrer Pater Simon Orec an seiner jetzigen Wirkungsstätte zu besuchen.

In der modernen Marienkirche des Klosters der Franziskaner aus der Herzegowina finden jeden Sonntag fünf gut besuchte Messen statt, eine davon gestalteten wir musikalisch mit. Wir hatten dafür Teile der „Kleinen Orgelsolo-Messe“ von Joseph Haydn vorbereitet, die wir auch zum Erntedankfest in Frohnleiten gesungen haben. Außerdem hatten wir zwei kroatische Kirchenlieder einstudiert, um gemeinsam mit der Gemeinde singen zu können.

Nach der Messe fuhren wir zusammen mit Pater Simon in ein Gasthaus auf dem Zagreber Hausberg Sljeme. Der dortige Wald bot ein wenig Abkühlung an dem äußerst heißen Sommertag, wir wagten uns aber noch für eine Stadtrunde ins Zentrum – zumindest zum Eisessen und Kaffeetrinken, denn für ausführliche Besichtigungen war die

Temperatur leider wirklich nicht geeignet!

Inzwischen ist unsere nur durchs Fest Mariä Himmelfahrt unterbrochene Sommerpause vorbei, und die wöchentlichen Proben haben schon begonnen!

Unsere nächsten Vorhaben: die Haydn-Messe zum Erntedankfest, eine Messe von William Lloyd Webber (der Vater des berühmten Musical-Komponisten) zu Allerhei-

ligen und das Adventkonzert am 7. Dezember, wo als Hauptwerk das „Magnificat“ des venezianischen Barockmeisters Baldassare Galuppi zur Aufführung kommen wird.

Wir freuen uns aufs Weitersingen in unserer Chorgemeinschaft und laden interessierte neue Sängerinnen und Sänger herzlich ein!

Wir proben jeden Montag von 19:30 bis 21:30 Uhr im Chorraum neben der Orgelempore. *Miriam Ahrer*

Foto: Chor der Pfarre



Der Chor gestaltete eine Messfeier im Zagreber Franziskanerkloster mit.

Sängerrunde
Adriach

Adventkonzert

30. November 2025
15.00 Uhr
St. Georg-Kirche Adriach

Mitwirkende:
Bläserquartett des MV Frohnleiten
Frohnleitner Alphornbläser
Parisl Viergesang
Mag. Anton Wieser (Sprache)
Sängerrunde Adriach

Gesamtleitung: Prof. Helge Mayr-Dechant

Eintritt: 10,- € (Kinder u. Jugendliche bis 14 J. frei)
Karte 10000 hat die Mitglieder der Sängerrunde nicht an der Tageskasse

Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten

**ADVENT
KONZERT**

u. a. mit dem
Magnificat
von Baldassare Galuppi

Chor und Orchester
der Pfarre Frohnleiten
Gesamtleitung: **Miriam Ahrer**

**Sonntag,
7. Dezember 2025
18.30 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten**

Eintritt **freiwillige** Spende

Sängerrunde Laufnitzdorf

Singen im Advent

Eine besinnliche Stunde im Advent
mit Volksliedern, Volksmusik und Texten

3. Adventssonntag, 14. Dezember 2025
15:00 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten

Eintritt:
Kartenvorverkauf: 12 EUR
erhältlich bei den Mitgliedern
der Sängerrunde Laufnitzdorf
Tageskasse: 15 EUR

Auf Ihr Kommen freut sich die Sängerrunde Laufnitzdorf

Ein besonders wertvolles Buch für die Pfarre

Maria-Magdalena Reiter hat sich und uns als Pfarre ein wunderbares Geschenk bereitet. Für ihren Master widmete sie sich unserer Kirche und veröffentlichte unter dem Titel „Die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Frohnleiten“ (und dem Untertitel „Eine ehemalige Servitenkirche und ihre Veränderungen seit dem II. Vatikanum“) ein sehr profundes und detailreiches Werk. Der Einladung zur Buchpräsentation sind viele Gäste gefolgt. Als Ehrengäste konnten wir unter anderem begrüßen: P. Simon Orec (extra aus Zagreb angereist), Frau Professorin Dr. Margit Stadlober von der Universität Graz, Fotograf Wolfram Orthacker und Vizebürgermeister Hannes Pirstinger für die Stadt Frohnleiten.

Als Appetitmacher sei folgendes Zitat von Fulbert Steffensky aus dem Buch gegriffen:
 „Eine Kirche ist nicht schon dann eine Kirche, wenn sie fertiggestellt und eingeweiht ist. Eine Kirche wird eine Kirche mit jedem Kind, das darin getauft wird, mit jedem Gebet, das darin gesprochen wird; jede Liebe, die gefeiert wird, und mit jedem Toten, der darin beweint wird. Sie ist kein Kraftort, aber sie wird ein Kraftort, indem Menschen

sie heiligen mit ihren Tränen und ihrem Jubel. (...) Der Raum redet zu mir und erzählt uns die Geschichte und die Hoffnung meiner toten und lebenden Geschwister.“ (aus: Schwarzbrot-Spiritualität. Der Seele Raum geben. Stuttgart 2006, S. 33)

Das Buch ist für Freunde Frohnleiten's oder jedenfalls für Liebhaber unserer Kirche ein „must have“ und ist ab sofort in unserem Pfarrbüro um Euro 29,- erhältlich!

Den Erlös aus dem Buchverkauf widmet Dr. Reiter der geplanten Orgel-Sanierung. *Peter Schlör*



Aus der Masterarbeit wurde ein bemerkenswertes Buch über unsere Kirche. (Abb. oben). Am Abend der Präsentation waren die vorrätigen Exemplare bald weg (unten).

Foto: Peter Schlör



BAU AUSFÜHRUNG

HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
 office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung

Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz

Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

Erntedank und Pfarrfest 2025 in Bildern



Sternsingen in Frohnleiten



Zu Beginn des nächsten Jahres wollen wir an die erfolgreiche und sehr erfreuliche Dreikönigs-Aktion 2025 anknüpfen. **Wir hoffen, Ihr seid heuer wieder mit vollem Einsatz dabei!**

Am 2. und 3. Jänner 2026

werden die Sternsinger wieder ganz Frohnleiten besuchen.

Anfang November möchte euch Frau Schweiger wieder in euren Klassen besuchen und mit euch das Sternsingen vorbereiten.

Manche werden in diesem Schuljahr bereits die Mittelschule oder ein Gymnasium besuchen. Für diese Schülerinnen und Schüler liegen im Pfarrbüro nach Allerheiligen/Allerseelen **Anmeldeformulare** auf oder ihr meldet Euch telefonisch im Pfarrbüro oder bei Frau Schweiger an.

Kontakt:

Pfarrbüro (Chr. Eisenberger):
03126 / 2488

Annemarie Schweiger:
0650 / 620 30 30

Online spenden auf
sternsingen.at/spenden
Gemeinsam Gutes tun
für Menschen in Not.
Danke! ★



Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration

Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER
Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF

Täglich von 0-24 Uhr



Filiale Frohnleiten
STEFAN SCHALK

Hauptplatz 35
8130 Frohnleiten

0660/860 50 02

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

AUS LIEBE ZUM BERUF, DER TRADITION UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN BETRIEBEN

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Stiwoll
St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä
und viele weitere Orte in der Steiermark

www.bestattung-wolf.com

Gute Menschen gleichen Sternen, ...

... sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Am 15. September verabschiedeten wir uns in Frohnleiten von einem ganz besonderen Menschen, Herrn Johann Sobl. Seine Familie, seine Freunde, Kameraden und die ganze Pfarre durften ihn zu einer sehr feierlichen und auch berührenden Feier in Adriach begleiten. Welche Bedeutung Hans in den Vereinen hatte, ist dort u. a. mit Ehrungen bezeugt. Was er für uns in der Pfarre war, würde ich mit dem Ausdruck charakterisieren: „er war ein treuer und frommer Jünger seines Herrn“! Er war als Lektor und Mesner immer verlässlich zur Stelle, sonntags oft sehr früh schon in der Sakristei. Für mich ein starker Mann im Hintergrund, aber sehr oft auch ganz vorne als Kreuzträger. Dass er es als großartiger Faustballer bis zur Berufung ins Nationalteam Österreichs geschafft hat, zeigt sein vielseitiges Repertoire an wunderbaren Talenten.

Ein Mann von großer Disziplin und herzlicher Gastfreundschaft, er wird uns fehlen! Kann uns der einleitende Spruch von seiner Parte trösten? Wir wollen es hoffen. Danke für alles, lieber Hans! *Peter Schlör*



Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

Ihr Pfarrer R. Ruthofer

TAUFEN

Siena BLEIMUTH, am 13.06.2025
 Max SCHINNERL, am 21.06.2025
 Emilia SCHÖGLER, am 02.08.2025
 Yuna MAJER, am 02.08.2025
 Eluisa AIGNER, am 02.08.2025
 Theo SCHMIDT, am 06.09.2025
 Viola MEISTER, am 13.09.2025



RÖTHELSTEIN

Paula KAINZ, am 11.07.2025
 Lio MARCAK, am 16.08.2025
 Raphael PESSLER, am 16.08.2025

TRAUUNGEN

Philip WÜLFINGER und
 Julia LEDOLTER, 05.07.2025
 Georg ZÖHRER und
 Christina ZÖHRER, geb. Strunz, 06.09.2025
 Manfred EGGENREICH und
 Julia SCHLEGEL, 13.09.2025



TODESFÄLLE

Gernot WEITBACHER (56), 21.06.2025
 Johann KAINZ (74), 07.08.2025
 Erika SCHMID (85), 11.08.2025
 Ferdinand JANTSCHER (94), 14.08.2025
 Theresia PAINOLD (99), 22.08.2025
 Josefa BRUNNER (100), 08.09.2025
 Johann SOBL (78), 09.09.2025



RÖTHELSTEIN

Amalia PEBLER (97), 18.08.2025

KunstWerkKirche

Termin für eine Kirchenführung:

Sa., 1. November Heiligendarstellungen
 ca. 9:30 Uhr in unserer Kirche

Treffpunkt: nach der Hl. Messe in der Kirche

www.kunstwerkkirche.at

Gottesdienste und Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09.30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:00 Rosenkranz 18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

Oktober 2025

Sa., 04.10.	18:30 Vorabendmesse, Klostergarten, mit Tiersegnung
So., 05.10.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, mit dem Kirchenchor Scheifling
So., 12.10.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Jubelpaar-messe
So., 19.10.	10:00 Hl. Messe, Adriach-St. Georg, Kirchweihsonntag
Fr., 31.10.	18:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Gedenkmesse der Freiwilligen Feuerwehr, anschließend ÖKB – Totengedenkfeier, Kriegerdenkmal

November 2025

Sa., 01.11.	08:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Hochamt, Missa „Principis Pacis“ (W. Lloyd Webber) 14:30 Gräbersegnung, Friedhof
So., 02.11.	08:30 Hl. Messe, Adriach-St. Georg 10:00 Hl. Messe, Röthelstein, (Allerheiligen)
Sa., 08.11.	10:00 Hl. Messe, Schenkenberg (Hl. Hubertus)
Sa., 22.11.	09:00 Hl. Messe, Pfarrkirche (Hl. Clemens)
So., 23.11.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Christkönigsonntag
So., 30.11. 1. Adventso.	06:00 Rorate, Pfarrkirche 08:30 Hl. Messe, Röthelstein, Pfarrkirche, mit Segnung der Adventkränze

So., 30.11. 10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, mit
1. Adventso. Segnung der Adventkränze

Hinweis: Im Advent jeden Sonntag Rorate um 6 Uhr in der Pfarrkirche, die Vorabendmessen entfallen!

Dezember 2025

Do., 04.12.	18:30 Hl. Messe, Schrems (Hl. Barbara)
So., 07.12. 2. Adventso.	06:00 Rorate, Pfarrkirche 10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche
Mo., 08.12. Maria Empf.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
So., 14.12. 3. Adventso.	06:00 Rorate, Pfarrkirche 10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche
Sa., 20.12.	06:00 Rorate, Röthelstein, Pfarrkirche

Terminhinweise

Adventkonzerte 2025

So., 30.11.	15:00 Advenkonzert, Adriach - St. Georg Adriacher Sängerrunde
So., 07.12.	18:30 Adventkonzert, Pfarrkirche Chor der Pfarre Frohnleiten
So., 14.12.	15:00 Singen im Advent, Pfarrkirche Sängerrunde Laufnitzdorf

schlusspunkt

